

Erfolgreiches Jahr für Zentralhallen

Geschäftsbericht für 2016 weist Umsatzerlöse in Höhe von zwei Millionen Euro aus

Von Alexander Schäfer

HAMM ■ Die Zentralhallen Hamm GmbH hat das Geschäftsjahr 2016 mit einem Plus von 76 700 Euro (Vorjahr: 71 000 Euro) abgeschlossen. Erneut besuchten mehr als 170 000 Gäste die Zentralhallen. Die Umsatzerlöse lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr mit rund 2,06 Millionen Euro um 6,5 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (2,2 Millionen Euro). „Es war ein erfolgreiches Geschäftsjahr“, zieht Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann im Gespräch mit unserer Zeitung Bilanz.

In den insgesamt fünf Veranstaltungsräumen der Zentralhallen – Sparkassen-Arena, Veranstaltungshalle, Foyer, Gastronomie und Sitzungszimmer – wurden im Geschäftsjahr 2016 an 183 Veranstaltungstagen (Vorjahr: 182) 160 (162) Veranstaltungen mit 396 (374) Raumbelegungen durchgeführt. „Und das trotz des nach wie vor bestehenden Wettbe-

werbsdrucks“, freut sich Tillmann. Man biete ein breites Angebot von Messen über Tierschauen bis hin zu Tagungen und gleiche Verlagerungen, beispielsweise von Comedians zur Westpress-Arena, mit neuen erfolgreichen Angeboten wie Schlagernacht und Bildungsmesse aus.

Dass die Umsatzerlöse rückläufig waren, sei der Tatsache geschuldet, dass Veranstaltungen wie die RUW-Schau oder die Rullko-Messe nur alle zwei Jahre stattfinden. „Das ist immer noch ein sehr guter Wert, der auch in 2017 erwartbar ist“, kommentiert Tillmann den Betrag von zwei Millionen Euro. Auch die Umsatzerlöse in der Gastronomie hätten zum positiven Gesamtergebnis beigetragen. Zunehmend spielten hierbei auch private Veranstaltungen wie Hochzeiten und Geburtstage eine bedeutende Rolle.

Im vergangenen Jahr investierten die Zentralhallen neben der turnusgemäßen In-



Ein Hit im Veranstaltungskalender der Zentralhallen: die Schlagerparty ist Jahr für Jahr ausverkauft. ■ Foto: Wiemer

standhaltung und Wartung rund 90 000 Euro in die Neugestaltung der Hallendecke des Foyers und die Installation eines Rauchsaugsystems in der Veranstaltungshalle. In diesem Jahr sind Investitionen und Renovierungsarbeiten mit einem Volumen von rund 80 000 Euro eingeplant. Als wesentliche Maßnahmen sind die Installation eines Luftaustauschsys-

tems in der Veranstaltungshalle, die Umrüstung der Beleuchtungsanlage in der Gastronomie auf LED-Technik, die Sanierung diverser Asphaltflächen im Außenbereich, die Installation einer Schrankenanlage sowie die Sanierung der Künstlerkabinen vorgesehen.

Positiv bewertet Tillmann, dass das Fremdkapital in 2016 um rund 400 000 auf jetzt 2,5 Millionen zurückgeführt werden konnte. „Zinsen und Tilgungen haben wir aus eigener finanzieller Kraft erwirtschaftet.“ Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 41,3 auf 45,5 Prozent deutlich. „In der Branche gelten schon 20 Prozent als guter Wert“, sagt Tillmann.

„Grundlage für den Erfolg ist unser engagiertes und motiviertes Team“, betont der Geschäftsführer. Zwölf feste Mitarbeiter zählen die Zentralhallen, dazu kommt ein Pool aus rund 100 geringfügig Beschäftigten, die je nach Veranstaltungstyp zum Einsatz kommen.